

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 308.

Freitag den 31. December

1880.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Ich verlegte mein Geschäftslokal von Mühlgasse 1 nach

7 Marktplatz 7

und empfehle sämtliche noch vorräthigen Waaren zu den billigsten Preisen.

Friedrich Kappus.

21

Wegen vollständigen Ausverkaufs wird der Restbestand des Lagers feiner Leder-Galanteriewaaren zu weiter ermäßigten Preisen bis 1. Januar ausverkauft.

Julius Fenske Wittwe,

Neue Colonnade No. 32 & 33.

15655

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Freitag Abend (Silvester): 160

Gesellige Zusammenkunft

im Clublokale, oberer Saal zum „Deutschen Hof“, wozu unsere Mitglieder und Freunde höflichst einladet
Der Vorstand.

Brauer-Versammlung.

Sämmtliche Brauer sind höflichst eingeladen, heute Freitag Abends 8 Uhr im „Goldenen Lamm“, Metzgergasse, zu erscheinen.

167

Sämmtliche Brauer der Walkmühle.

Feinste Punsch-Essenzen

(Arac und Rum) in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

85

Brat-Bückinge

empfehl

165

F. A. Müller,

Abelhaidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Auringen.

Meinen Freunden und Bekannten die freundliche Anzeige, daß morgen Samstag den 1. Januar die Einweihung des neu decorirten Kaisersaales stattfindet.

156

Fr. St.

Russisches Geflügel

eingetroffen bei

228

Ign. Dichmann,
Goldgasse 5.

Frische Schellfische

empfehl

230

C. Baeppler,

Abelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Frische Ostender

A u s t e r n

soeben wieder eingetroffen bei

15608

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Die Victualien-Handlung von M. Jude, Kerostraße 16, empfiehlt rundes und langes Kornbrot. 236

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Catharina Ditt Wwe.,

geb. Bender,

so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie den Gubern der zahlreichen Blumen Spenden.

Wiesbaden, den 29. December 1880.

181

Die trauernden Hinterbliebenen.

Notiz.

Heute Freitag den 31. December, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung mehrerer guter Sorten abgelagerter Cigarren, 50 Pfund Feinschnitt-Tabake und 50 Flaschen Himbeersirup, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Zu Festgeschenken

empfehle:

Kaffee-, Thee- und Speisefervice, do. do. do.	für Kinder, } weiß und decorirt,
Kuchen- und Dessertteller, Blumentöpfe u. u., Frucht- und Zuckerschalen, Liqueur-, Wasser- und Punschservice (letztere zum Einkaufspreis),	
Bierseidel mit Zinndeckel, von 1 Mk. anfangend, Blumen- und Gängevasen, do. Körbchen, Nippfächer u. u., Fischständer mit lebenden und künstlichen Thieren, NEU! Verdampfschalen, NEU! die anerkannt besten Kochgeschirre u. u.	} glatt und gravirt,

15227

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Ein auf Federn ruhendes Kastenwägelchen, fast neu, ist billig abzugeben. Näh. Exped. 235

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern aller Art in und außer dem Hause. Näheres bei Frau Humann, Moritzstraße 1, 3 Treppen hoch. 40

Ein Opernglas, Perlmutter mit Gold, von Mayer in Nachen, ist aus dem Theater irrthümlich gegen Zurücklassung eines schwarzen von Röttig in Wiesbaden mitgenommen worden. Die betreffende Dame wird gebeten, den Wiederaustausch baldigst beim Logenschleifer des Theaters bewirken zu wollen. 158

Ein Wuff wurde vergangene Woche irgendwo liegen gelassen. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 155

Immobilien Capitalien etc.

Ein solventer Käufer sucht ein kleineres Haus mit guten Kellern, größerem Garten und Hofraum zu kaufen. Offerten mit Preisangabe u. sub J. K. N. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 231

Ein Garten, 44 Ruthen groß, auch als Lagerplatz geeignet, am Schulberg, nahe beim Hospital, auf gleich zu vermieten. Offerten unter G. D. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 202

Ein Bauplatz, 40 Ruthen 70 Schuh groß, zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 162

(Fortsetzung in der Beilage.)

Gesucht

ein von seinem Ordinarius empfohlener Primaner oder Secundaner des lateinischen Gymnasiums oder eine sonst befähigte Persönlichkeit, um einen Knaben zu unterrichten. Offerten sub P. O. 55 in die Expedition d. Bl. erbeten. 151

Eine gef. Schenkamme f. ein Kind mitzustillen. N. Nostr. 29.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Kleidern und Weißzeug. Ebendasselbst wird Namenstickerei billig und schön besorgt. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5. 189

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5. 188

Ein anständiges Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Dohheimerstraße 6, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 173

Ein starkes, fleißiges, solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Monat-, Aushülfs- oder Jahresstelle. Näheres Michelsberg 1, Hinterhaus, Dachlogis. 168

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches kochen kann und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht in einem kleinen Hausstand Stelle, am liebsten zum 15. Januar 1881. Näheres zu erfragen bei Zimmermeister W. Gail, Dohheimerstraße 33. 208

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Geldstraße 1. 161

Une bonne de la Suisse française désire se placer auprès des jeunes enfants dans une famille étrangère. S'adresser à M^{lle} Lucie Endrion, Eschenheimer Anlage No. 38, Francfort sur-le-Mein. 220

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, bügeln, serviren und nähen kann, sowie 2^{1/2}- und 3jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Merggasse 21, 2 Stiegen. 223

Hotel-Zimmermädchen empf. Ritter, Webergasse 15. 241

Eine gute israelitische Köchin sucht Stelle. Näh. Hätnergasse 5, 2 St. 237

Ein starkes Mädchen, das kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, sucht Stelle durch Birk, große Burgstraße 10. 234

Einige tüchtige Mädchen von außerhalb, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 241

Ein geübtes, norddeutsches Fräulein, welches die Führung des Haushaltes und die feine Küche, sowie alle Handarbeiten versteht, 3jährige Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle durch das Bureau Germania, Hätnergasse 5. 238

Eine erfahrene, zuverlässige Kinderfrau mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Hätnergasse 5, 2 St. 238

Ein recht braves, anständiges Mädchen, das perfekt Kleider machen, kreuzen und bügeln kann, sucht Stelle als Jungfer oder zu Kindern durch das Bureau Germania, Hätnergasse 5, 2 St. 238

Ein Kaufmann sucht sofort irgend welche Beschäftigung. Beste Referenzen. Offerten unter M. S. 20 befördert die Exped. d. Bl. 84

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird zum 15. Januar ein tüchtiges, reinliches Küchenmädchen. Näheres Expedition. 145

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet zum 15. Januar Stelle. Zu melden zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres Expedition. 102

Gesucht eine erfahrene Erzieherin, in Sprachen und Musik bewandert. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen ihre Offerten unter A. B. 102 bei der Exped. d. Bl. abgeben. 92

Wanted at once a few young gentlemen or ladies, to join a private dancing class for 2 beginners of 10 and 16. Enquire for address at office of this paper. 147

Ein Mädchen, welches im Spezereigehäft erfahren ist, wird gesucht. Näheres Expedition. 157

Ein gewandtes Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Rheinstraße 44. 154

Ein braves Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 4. 164

Gesucht ein Mädchen gelesenen Alters mit guten Zeugnissen, sowie ein jüngeres Landmädchen durch

A. Eichhorn, kleine Schwalbacherstraße 9. 229
Gesucht sofort eine perfekte Köchin durch **Fr. Dörner Wwe.**, Metzgergasse 21. 223

Gesucht 3 Herrschaftsköchinnen, feines Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein. N. Marktstraße 29. 222

Ein tüchtiges Mädchen wird nach auswärt (Bayreuth) sofort gesucht. Näheres Taunusstraße 17, 2 Treppen hoch. 226

Gesucht sofort ein besseres Kindermädchen, das auch serviren u. sonstige Hausarbeiten verrichten kann. N. Adolphstr. 7, I. 218

Gesucht nach Worms und Mainz zwei junge Kellnerinnen, ein feines Zimmermädchen, drei feine Kindermädchen, eine junge Hotelköchin, eine Herrschaftsköchin d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstr. 10. 233

Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 239

Gesucht: 1 feine Köchin, die auch zugleich den

Haushalt zu führen versteht, 1 Restaurations- und 1 jüngere Hotel-Köchin und 1 Kellnerin nach

außerhalb, 2 Hausmädchen für hier, 1 junges, nettes Kindermädchen und 1 junges Mädchen zu 2 Leuten als solches

allein durch **Ritter, Webergasse 15.** 241

Gesucht ein braves, zuverlässiges Mädchen, das kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und die häuslichen Arbeiten pünktlich besorgt, zu einer kleinen Familie zum 1. Januar. Näheres

Dambachthal 2, Bel-Etage. 243

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 94

Ein **Schweizer** sofort gesucht Adolphstraße 1. 15660

Tüchtige Colporteurs und **Abonnenen-Sammler** gesucht. N. Lehrstraße 23, 1 Tr., von 9—10 Uhr Vorm. 183

Ein ordentlicher **Bursche**, welcher gut fahren kann und den Ackerbau versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 240

Wohnungs-Anzeigen

Wohnung:

Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. sub X. 5 bef. die Exped. 214

Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör. Offerten unter E. F. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 214

In einem Landhaus oder freistehenden Haus mit Gartenbenutzung eine unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer H. H. 60 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 150

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter J. K. 13 bei der Exp. d. Bl. erb. 139

Gesucht von einer älteren Dame auf 1. April eine kleine Wohnung, eventuell auch in einem anständigen Hinterhause. Offerten unter Chiffre N. N. No. 3 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 172

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. April oder auch früher eine elegante Wohnung in feiner Lage, circa 6—8 Räume, auf längere Zeit gesucht. Offerten unter A. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 203

Einige unmöblirte Zimmer oder kleine Wohnung (nach der Straße), nächst der Staatsbahn, von einem einzelnen Herrn gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisangabe incl. Bedienung unter Z. O. W. 1 besorgt die Expedition d. Bl. 221

Eine elegante Wohnung, belegen in der unteren Rhein-, Wilhelm-, Taunus- oder Elisabethenstraße, von 4 Zimmern, Wasser- und Gasleitung, möglichst mit Garten u., wird zum 15. Januar gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter Z. L. 27 gef. sofort in der Exped. erbeten. 175

Angebote:

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und 2 geraden Mansarden auf 1. April 1881 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 15, Parterre. 176

Albrechtstraße 25 wegen Verletzung eine Frontspitzwohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. 199

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden mit Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 80

Bleichstraße 15a Zimmer möblirt und unmöblirt zu vermieten. 148

Elisabethenstraße 15 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf 1. April 1881 an

eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock. 200

Elisabethenstraße 23 ist im abgeschlossenen Hochparterre eine gut möblirte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. 187

Emserstraße 38 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf den 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 35. 191

Goldgasse 20 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus sogleich zu vermieten. 242

Selenenstraße 18 ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73

Hellmundstraße 27a, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 166

Herrngartenstraße 2, II., sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 152

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, 2 Stiegen, eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern und Zubehör, sowie Balkon, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 193

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 198

Oranienstraße 8, 3. Stock, eine schöne Wohnung, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. 179

Rheinstraße 72 in 2. Etage 5 Zimmer und in 3. Etage 2 Zimmer vom 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. 190

Röderallee 36 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 216

Schiersteiner Weg 9 ist eine Wohnung, Garten und Stallung zu vermieten. 244

Steingasse 23 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 225

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 174

Parterre-Zimmer, in Mitte der Stadt, wird als Comptoir oder Bureau billig abgegeben. Reflectirende belieben ihre Adresse sub R. K. 19 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 192

Ein kleines Logis an ruhige Leute zu verm. Hochstraße 25. 129

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1. St. 169

Laden. Der von mir seit langen Jahren innegehabte Ekladen mit Cabinet **Spiegelgasse 6** ist event. mit Einrichtung zu vermieten. Nicol. Kirschhöfer. 195

Die Räumlichkeiten der **Milchfur-Anstalt Parkestraße 15** sind vom 1. April 1881 an anderweit zu vermieten. 72

(Fortsetzung in der Beilage)

Cognac, Rum und Punsch-Essenzen

in ganzen und halben Flaschen billigt bei
213 **Günther Schmitt, Ellenboengasse 2.**

Sylvester.

Von 10 Uhr Morgens an:

Berliner Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung

Brenner & Blum,
Schüzenhoffstraße 1.

bei
227

Gestern frischgeschossene

Feld- und Waldhasen

hiesiger Jagd

à 3 Mark 50 Pfg.

bei

Häfner,

12 Markt 12. 209



Gemästete Gänse,
" **Enten,**
" **Boullarden,**
sowie

frischgeschossene Waldhasen

zu den billigsten, festen Preisen bei

228 **Ign. Dichmann, Goldgasse 5.**

Frische Austern, Hummer, Schellfische,
Turbot, Seezungen, sowie französische
Boullarden, Welschen, Gänse, ferner
Gänseleber-Pastete etc. empfiehlt 201

Emil Grether, Grabenstraße 10.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Früh eingetroffen in Eis: Schellfische, Cablian, Seezungen
(Soles), Ostsee-Bander zum Kochen, Schollen, ausgezeichnet zum
Boden, Steinbutt (Turbot), Ostsee-Dorsch, Bratzander, Winter-
salz, Flussfische, besonders schöne Hechte und Karpfen, ferner
Schleien per Pfd. 60 Pfg., Bratbündel, Bündel zum Roh-
essen. **F. C. Hench, Hoflieferant. 133**

**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und Kirchhofgasse 2.

Früh eingetroffen: Lebende Karpfen, Hechte, Schleien,
Schellfische, sowie Turbot, Soles, Schollen, Roggen, Austern
per Dukend 1 Mk. 70 Pfd. empfiehlt **A. Prein. 224**

Wegen plötzlicher Abreise ist ein gut erhaltenes Mobiliar
und Hausgeräthe sofort zu verkaufen bei **Fuchs, Rhein-
straße 21, 4. Etage. 170**

Gratulationskarten

in grosser Auswahl empfiehlt die

Herm. Schellenberg'sche Buchhandlung,
15669 Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse.

22 Marktstrasse 22

15666

Gratulations-Karten

Papeterie

W. Hillesheim.

Größte Auswahl

in

Gratulationskarten,

Neuheiten in englischen, französischen
und Schweizer Karten,

Witzkarten und humoristischen Postkarten

bei
15591 **C. Schellenberg,**
Goldgasse 4.

Gratulationskarten

in sehr großer Auswahl, ernten und scherzhaften Inhalts,
owie Neujahrs-Correspondenzkarten empfiehlt

Julius Zeiger,

58

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,

Weinen

**Rasir-, Frisir- & Haarschneide-
Salon**

bringe ich bei aufmerkamer und feiner Bedienung
in empfehlende Erinnerung.

Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

15580

Marktstraße 6, zum „Chinesen“,

Gebrauchte Mistbeefenster, event. auch Rahmen werden
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. 11 bis
5. Januar an die Expedition d. Bl. erbeten. 186

neben den Königl. Gerichten.

neben den Königl. Gerichten.

Langgasse No. 22.

„Zur Eule“

Langgasse No. 22.

Heute, am Sylvesterabend:

Komiker-Concert. 219

Restauration Ed. Berghaus,

Ecke der Webergasse und des Hirschgrabens.

Heute, am Sylvesterabend, sowie Sonntag den 2. Januar Nachmittags von 4 Uhr an **Concert.**

Empfehle zugleich ein ausgezeichnetes Glas Export-Bier von Gebrüder Esch & Schoppen 12 Pf. 210

Bierbrauerei Ruhl.

Heute Freitag Abend:

Concert von der Familie Volke. 215

 **Saalbau Herothal.**

Heute Abend: **Metzelsuppe.** 136

Württembergischer Hof.

Heute: **Metzelsuppe.**

Hermann Weidmann. 182

 **Restauration Thaler,**

6 Römerberg 6.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch.** 196

 **Restauration Maus,**

10 Castellstraße 10.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** Morgens 9 1/2 Uhr: **Quellfleisch.** 204

Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

Sylvesterabend und Neujahrstag:

Bockbier

(Brauerei „Bierstadter Felsenkeller“)

zu gewöhnlichem Preis.

NB. Bestellungen auf **Bockbier** in Flaschen bitte rechtzeitig zu machen, da Vorrath nicht zu groß.

159 **L. Meinhardt.**

Wieler Bückinge per Stück 10 Pf.,

Holländer Bratbückinge " " 10 "

Rollmöpfe " " 10 "

Katerhäringe, sst. marinirt mit Capern " " 15 "

russ. Sardinen,

La Emmenthaler Käse,

La Rahmkäse,

sowie täglich frisches **Commisbrot** zum Essen und trockenes zum Füttern zu haben bei

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

A. Schirmer,

211

Markt 10.

Tannendufterszeugnisse oben einzig gesund-keftliche Zwecke. Bei Brust-, Hals-, Kehlkopf- u. Lungenleiden u. zum Schutz gegen solche v. beröhmten Aeraten empfohlen. Einzig leicht bereitet von **Wolf & Schwind** Karlsruhe in Baden.

Gesetzlich geschützt.

Den Tannennwald zu Hause

hat man durch den Gebrauch der ärztlich anerkannt und empfohlenen Tannenduft- Erzeugnisse als Tannenduft, Tolle-, Bänder- u. Zerstäubungswasser zum Reinigen der Zimmerluft u. zu Bädern. Tannenduft-Extract zum Inhaliren, Tannenduft-Selb-, Tannend.-Riechkissen, Iskrankenzimmern unentbehrlich. Zu haben in besseren Parfumerie-Handlungen u. Apotheken.

Abolphsallee 10, **W. Philippi,** Abolphsallee 10, empfiehlt **la Qualität** Ofen- und Nusskohlen zu den billigsten Preisen. 9655

Rodergruber Braunkohlen-Briquettes (staatlich preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt, daher geruchlos, sind für Küche und Zimmer das reinlichste und bei richtigem Gebrauche erfahrungsmäßig angenehmste und sparsamste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15. Zur gefl. Beachtung. Die ächten Rod. Briquettes sind mit dem Zeichen **G. R.** versehen. 14697

Kohlen stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt **8916 Otto Laux,** Alexandrasstraße 10.

Die Mosbach-Biebricher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfeilt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-Closets zu folgenden Preisen:

1) in der Stadt: 1 Faß 2 Mt. 50 Pf., 2 Faß à 2 Mt. 10 Pf., 3 Faß à 1 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 1 Mt. 60 Pf. 5 Faß à 1 Mt. 50 Pf., 6 Faß à 1 Mt. 40 Pf., 7 Faß à 1 Mt. 30 Pf., 8 Faß à 1 Mt. 20 Pf., 9 Faß à 1 Mt. 10 Pf., 10 Faß und mehr à 1 Mt., 20 Faß und mehr à 80 Pfg.;

2) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 4 Mt. 30 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pfg., 6 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 7 Faß à 2 Mt. 70 Pfg., 8 Faß à 2 Mt. 60 Pfg., 9 Faß à 2 Mt. 50 Pfg., 10 Faß à 2 Mt. 40 Pfg., 11 Faß à 2 Mt. 30 Pfg., 12 Faß und mehr à 2 Mt. 20 Pfg.;

3) in Häusern mit Closet-Einrichtung: 1 bis incl. 3 Faß à 3 Mt. 50 Pf., 4 bis incl. 6 Faß à 3 Mt. 10 Pf., 7 bis incl. 9 Faß à 2 Mt. 80 Pf., 10 Faß und mehr à 2 Mt. 50 Pf.

Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum,** Helenestraße 16, entgegengenommen. 157

1/4 oder 1/2 **Sperreißplatz** in den vorderen Reihen ist abzugeben. Näheres Expedition. 153

Salon-Garnitur, dunkelroth, in Mahagoni gezeichnet, und ein **Stuhlflügel** zu verkaufen Abolphstraße 10, Part. 205

Ein gut erhaltener **Artillerie-Uniformrock** zu kaufen gesucht Hirschgraben 16, 2 Tr. 194

Ein englischer **Jagdhund** (Irish setter), 1 3/4 Jahr, roh, zu verkaufen. Näheres Stittstraße 14, Parterre. 180

Auszüge besorgt **Th. Hess,** Römerberg 24. 207

(H. 62015 n.) 311

Hamburger Rauchfleisch, gefochtes, 111
Schinken, rohen und gefochten,
ächte Thüringer Würste:
frische und trockene Servelatwurst,
Leberwurst, Rothwurst,
Zungenwurst, Schwartenmagen (Sülze),
Knackwürstchen zum Rohessen à 20 Pfg. per Stück
 empfiehlt **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Prima Holl. Voll-Häringe
 per Stück 5 und 6 Pfg. im Magazin von **Fr. Lotz,**
 Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg). 114

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrafraße 10 sind Dienstags von 3-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465
 Heute Freitag den 31. December.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.
 Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ball.
 Versammlung der Brauer Abends 8 Uhr im „Goldnen Lamm“, Mehrgasse.
 Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft (Christbaumfeier) im Saale „Zum Hahn“, Spiegelgasse.
 Wiesbadener Fräulein-Club. Abends: Gesellige Zusammenkunft im „Deutschen Hofe“.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 31. December. 247. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Knecht Ruprecht.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 2 Akten und 1 Vorspiel von C. Jacobson und N. Buderer. Musik von Conradi.
 Personen des Vorspiels:

Die Weihnachtsfee	Frl. Bruchmüller.
Tanne,	Frl. Hermann.
Fichte,	Frl. Wenzel.
Eiche,	Frl. Saintgoussain.
Buche,	Frl. Hempel.
Birke,	Frau Wille.
Musknacker, ein Genius	Herr Berg.
Ruprecht	Herr Grobeder.

Genien. Dryaden. Nymphen. — Scene: Ein Hain.
 Personen des Stückes:

Balthasar Grundmann, Gutsbesitzer	Herr Rudolph.
Evchen, seine Tochter	Frl. Muzell.
Josef Grundmann, Förster	Herr Bethge.
Emilie, seine Frau	Frau Rathmann.
Hermann,	Herr Eichen.
Dans,	M. Stierzel.
Lieschen, seine Kinder	M. Diejer.
Frik,	M. Wille.
Ort,	Frl. Ormay.
Babette, Wirthin zum „Eichtranz“	Herr Holland.
Michel, ihr Knecht	Herr Schneider.
Johann, Balthasar's Kutscher	Herr Brüning.
Matthes,	Herr Streder.
Töffel,	Frl. Munsch.
Grete,	Frau Stengel.
Christel,	Herr Dornewas.
Anton, Holzhauser	Herr Pust.
Martin,	Frl. Bruchmüller.
Die Weihnachtsfee	Herr Grobeder.
Ruprecht	

Genien. Nymphen. Jäger. Holzhauser. Bauern und Bäuerinnen.
 Scene: Ein Dorf.

Zum Erstenmale wiederholt: Amor's Sieg.

Phantastisches Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.
 Ausgeführt von Frl. Heller, Bertha Matt, dem Ballet-Perfonale und den Eleben.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kaffepreise herabgesetzt.
 Anfang 4, Ende 6 1/2 Uhr.

Morgen Samstag: Krieg im Frieden.

Locales und Provinzielles.

√ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 30. Dec.) Der vielbestrafte Lackirergehilfe Chr. Wilh. Hohmann von hier hatte im Sommer dieses Jahres ein mehrmonatliches Gastspiel in seiner Profession zu geben und benutzte diese Zeit dazu, über die Committenten und die Materialbezüge sorgfältige Notizen zu machen, welche Hohmann nach seiner am 4. September erfolgten Entlassung zur Grundlage einer ganzen Reihe von Fälschungen machte. Mehrere der Herrschaften nämlich, welche im Gefängnisse während Hohmann's Haft

hatten arbeiten lassen, präsentirte dieser theils selbst, theils ließ er seinen Jünimus, den gleichfalls mit den Gelehen häufig in Conflict gerathenen Wiener Karl Mehl, welcher sich ebenfalls auf der Anlagengasse befindet, und durch einen nicht eingeweihten Dienstmann quiritirte Rechnungen über Materialwaaren zur Zahlung präsentiren, welche sämmtlich gefälscht waren. In einigen Fällen gelang auch die Verfilberung, bald aber kam die Betrügerei an den Tag und Hohmann wurde, da er als Zuschauer einer Gerichtssitzung anwohnte, verhaftet. Ueber die Schuldfrage kann kein Zweifel obwalten und so erkennt der Gerichtshof gegen Hohmann auf 4 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, gegen Mehl, der der Mithätererschaft (nicht bloßer Beihülfe) beschuldig ist, unter Annahme mildernder Umstände auf 2 Jahre Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust.

* (Fortliches.) Am Dienstag Vormittag waren die Obmänner der „Seherth'schen August- und München-Stiftung zur Ausbildung verwaister Jünger“ unter dem provisorischen Curatorium zu einer Generalversammlung im „Grand-Hotel“ (Schützenhof) hier anwesend. Auf der Tagesordnung figurirten: Rechnungslegung, Vertheilung von Erziehungsgebern und Wahl eines definitiven Curatoriums. Die Abrechnung wurde vollständig richtig befunden; bei Punkt 2: „Vertheilung von Erziehungsgebern“ wurden 700 Mark verwilligt resp. vertheilt. In das Curatorium wurden gewählt die Herren: Oberförstermeister Tilmann als Director, Forstmeister Küster als Schriftführer und Oberförster Guthfeiner als Rechner.

* (Gartenbau-Verein.) In seiner letzten am Mittwoch stattgehabten Generalversammlung wählte der „Gartenbau-Verein“ zunächst Ersatzmitglieder für den Vorstand. Die Stimmenmehrheit entfiel auf die Herren Wittmeister v. Lud als Vorsitzender, Lothar Schend als Stellvertreter des Vorsitzenden, Dr. Cavet als Schriftführer, Fr. Kirch als Stellvertreter des Schriftführers, Chr. Weismantel als literarischer Commissar, Reutner Richter und Gärtner Konstel als Beisitzer. Das vom Kassirer des Vereins, Herrn Müller l., aufgestellte Budget für 1881 wurde genehmigt, ebenso der vom Schriftführer für 1880 entworfenen Jahresbericht. Da die mit Pflanzenverloosungen verbundenen Vorträge stets reichen Beifall fanden und sich für das Gedeihen des Vereins als sehr fördernd erwiesen haben, so wurde einstimmig beschlossen, für diese Veranstaltungen im künftigen Jahre wennmöglich noch mehr Geldmittel aufzuwenden. Neu aufgenommen in den Verein wurden an diesem Abend vier Mitglieder.

* (Wahl.) Bei der gestern stattgefundenen Wahl von Abgeordneten zur Vertheilung der Gewerbesteuer wurde seitens der zur Gewerbesteuerklasse A II gehörenden Kaufleute, Händler, Metzger, Brauer und Fabrikanten gewählt: a) als Abgeordnete die Herren Emil Hees, Arnold Berger, Friedr. Käßberger, Wilh. Bächer, Franz Strasburger, Jac. Finger und Carl Eugenbühl; b) als Stellvertreter die Herren C. Klaas, Phil. Scheffel, Louis Digneffe, C. Thaler, Ed. Krah, Carl Schweighuth und Aug. Engel. Die zu Classe C gehörenden Gast- und Schankwirthe, sowie Zimmervermieter haben a) zu Abgeordneten die Herren Wilh. Jais, Emil Weins, Phil. Anthes, Phil. Ditt, Herm. Baum, Wilh. Beckel und Carl Scheurer; b) zu Stellvertretern die Herren Friedr. Göß, Louis Birbaum, W. Neuenborff, Heinr. Ditt, Phil. Schlott, Gust. Häffner und Jac. Bauer gewählt.

* (Die partielle Sonnenfinsterniß am 31. December 1880) nach Mittheilungen von Dr. Pittschner. Das finsternißreiche Jahr 1880 endet am Silvester-Nachmittage mit einer partiellen Sonnenfinsterniß, welche während ihrer ganzen Dauer, bei günstiger Witterung, in Wiesbaden sichtbar sein wird, während die Sonne in Wien, Berlin, Dresden, München u. s. w. noch vor dem Ende der Finsterniß untergeht. (Der Mond, welcher als Vollmond am 16. December zu Anfang der Mondfinsterniß über den Fluthen des Großen Oceans östlich von den nördlichen Austral-Sporaden im Zenith der Nachtseite der Erde diametral entgegengesetzt der Sonne stand, die über dem südlich Atlantischen Meer östlich von Rio Janeiro die Tagesseite der Erde im Scheitel beherrschte, hat seit jener Zeit seinen halben Umlauf um die Erde vollendet und steht jetzt als Neumond zwischen Erde und Sonne, so daß er, die Sonne zum Theil bedeckend, bei Beginn der Sonnenfinsterniß, gleichzeitig mit der Sonne über dem nördlich Atlantischen Ocean umweit der Ostküste der Vereinigten Staaten im 36. Grade nördlicher Breite sichtbar ist.) Die Finsterniß beginnt auf der Erde überhaupt am 31. December 12 Uhr 35 Minuten, mittlere Wiesbadener Zeit, über dem Golfstrom des Atlantischen Oceans, nordöstlich vom Cap Hatteras, zuerst sichtbar an den Küstenorten von Virginien und Pennsylvanien; die Erscheinung tritt hier in Nord-Amerika früher ein als in Europa, da der Mond von Westen her nach Osten hin vor der Sonne vorüberzieht. Beinahe zwei Stunden später fällt der Anfang der Verfinsterniß in Wiesbaden, um 2 Uhr 30 Minuten. Der Mond tritt alsdann für uns in den westlichen Rand der Sonne ein und entzieht ihr einen Theil ihres blendenden Lichtes, indem er von Westen nach Osten unterwärts schräg aufsteigend, an ihr vorüberzieht und in größter Phase, um 3 Uhr 15 Minuten, etwas mehr als ein Drittel der hellen Sonnenerscheinung abschneiden wird, d. h. 46 Zoll. Man denkt sich nämlich die Sonnenscheibe in zwölf gleiche Theile eingetheilt, die man Jolle nennt, so daß eine Verfinsterniß von 12 Zoll eine totale ist, während bei 4 oder 8 Zoll nur ein Drittel oder zwei Dritteltheile der Sonnenscheibe verfinstert werden. Das Ende der Finsterniß in Wiesbaden ist 3 Uhr 59 Minuten; das Ende der Finsterniß überhaupt 4 Uhr mittlere Wiesbadener Zeit. Die Orte der Erde, welche das Ende der Finsterniß zuletzt

sehen, liegen im nördlichen Hannover, zwischen Emden und Aurich, nordwestlich von Wilhelmshafen. Die Dauer der Finsterniß vom ersten, äußeren Mond-Contacte des Sonnenrandes bis zum letzten Ränder-Contact zwischen Mond und Sonne beträgt 3 Stunden 27 Minuten 54 Secunden. Die hiesigen Freunde der Astronomie, welche zwar keine regelrechte astronomische Beobachtung machen wollen, aber doch einige diesbezügliche dankenswerthe Beiträge liefern können, mögen die nachfolgenden allgemeinen Andeutungen nicht ganz übersehen. Das bekannte Mittel eines durch Lampenruß geschwärzten Wanglases leistet schon einige Dienste, wenn zur Beobachtung kein mit einem dunkelfarbigen Blendglase versehenes Fernrohr vorhanden ist. Die genaue Beobachtung der Zeit nach Secunden, während der verschiedenen Phasen der Bildung und Rückbildung ist wünschenswerth. Wer Wärme-Beobachtungen machen will, führe dieselben an zwei bei gleicher Temperatur möglichst übereinstimmenden Thermometern aus, deren Grade je in zehn Theile getheilt sind. Vor der Finsterniß hänge man dieselben in freier Luft so auf, daß das eine nicht von den Sonnenstrahlen getroffen werden kann, während das zweite denselben vollständig ausgesetzt ist. Man lese in Zwischenräumen von 5 Minuten beide Instrumente mit einer Lupe ab und notire ihren Stand, sowie den dazu gehörenden Stand der Uhr. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Farben des Prismenbildes der Sonne mittelst Spektral-Apparat à vision directe.

* (Gehaltszahlungen.) Wir machen darauf aufmerksam, daß heute nur die am 1. Januar l. J. fälligen Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse und sonstigen pränumerando fixirten Kompetenzen der Beamten, nicht aber Pensionen schon von den Königl. Cassen gezahlt werden können.

* (Männer-Turnverein.) Am morgigen Neujahrstage um 8 Uhr beginnt im „Saalbau Schirmer“ eine Abendunterhaltung des „Männer-Turnvereins“, mit welcher Christbaum-Verloosung und Ball verbunden sind. Musikstücke, Chor- und Einzelgefänge, turnerische Gruppirungen und ein kleines Theaterspiel bilden das Programm der Unterhaltung — eine reiche Auswahl, welche wohl jedem Besucher etwas bietet.

* (Der Männergesangverein „Concordia“) veranstaltet sein zweites Concert am nächsten Sonntag den 2. Januar Abends im „Saalbau Schirmer“. Das Programm bezeichnet auch jetzt wieder ausschließlich Compositionen der besten Meister und auf entsprechende Abwechslung ist die gebotene Rücksicht genommen. Bei der allgemeinen Beliebtheit, welcher sich die Concerte der „Concordia“ erfreuen, dürfte eine weitere Empfehlung der bevorstehenden Abendunterhaltung nicht von Nothen sein.

* (Hoflieferant.) Der Conditior Herr Gustav Adolf Lehmann (Firma „Fr. Jäger“), große Burgstraße 10, ist von Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit dem Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen zum Hoflieferanten ernannt worden.

* (Handels- und Genossenschaftsregister.) Die Bearbeitung der Geschäfte betreffend die Führung der genannten Register, sowie der Zeichen- und Musterregister geschieht im Jahre 1881 in der Abtheilung VIII. des hiesigen Amtsgerichts durch den Amtsgerichtsrath Fabender und den Amtsgerichtssecretär Schneider.

* (Westswechsel.) Herr Rentner Reinhard Bender hat sein Haus Rheinstraße 53 für 75,000 M. an Herrn Rentner Weiße verkauft.

* (Selbstmord.) Gestern Morgen erhängte sich der hiesige Gärtner Spanknebel an der Dogheimerstraße in seiner Wohnung; Krankheit soll das Motiv zu der That gewesen sein.

* (Vergrüßlich.) In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag hat bei Gaub wieder, wie uns mitgetheilt wird, ein Vergrüßlich stattgefunden, in Folge dessen die Bahnverbindung gestört gewesen ist. Sonstige Unfälle sind nicht vorgekommen. Die Bahnverwaltung hat für das Freierwerden des Eisenbahnhörsers sofort die nöthigen Maßregeln getroffen und die Hindernisse beseitigt.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 30. Dec. (Königl. Schauspiele.) Es gereicht uns zur Freude, unsere Theater-Referate im ablaufenden Jahre mit einem anerkennenden Urtheile über die jüngste Schauspiel-Novität beschließen zu können. Es betrifft „Haus Loni“ von L'Arronge, welches Stück gestern zum erstenmale wiederholt wurde. Je öfter wir Anlaß hatten, bei den ohne Wahl und Kritik aufgenommenen neuen Stücken die literarische Versunkenheit der neuesten, aus Lantienmüch entsprungenen Mache zu verurtheilen, desto wohlthuernder wirkt es, wenn man in solcher Sahara-Debe endlich einmal wieder einem Producte begegnet, das literarische Berechtigung hat. Was das Schauspiel von diesem Standpunkte aus soll, haben wir bei allen Gelegenheiten mehr oder weniger angedeutet und nachgewiesen, so daß wir für heute eines Gleichen nicht mehr bedürfen und uns mit dem schon angesprochenen Gesamturtheil begnügen können. Es mag wohl mancher durch den Cahenne-Pfeffer überreizte Gaumen das Stück etwas trocken und gewürzlos finden und sagen: „Ja, darum brauchten wir nicht in's Theater zu gehen, das findet man genau so auch in täglichen Leben.“ Halten wir diesen bei seinem Worte — er hat dem Stücke das beste Lob ausgesprochen. Das wirkliche Schauspiel soll uns nicht in die Märchenwelt versetzen, es soll uns keinen Roman mit allen Ausgeburten raffinirter Phantasie dramatisiren, sondern soll uns gerade das wirkliche Leben in einem Spiegelbilde zeigen und daran sein Lehrhaftes knüpfen, ähnlich so wie „Haus Loni“ es thut. Seine Charactere sind aus Fleisch

und Blut gemacht, weder im sentimental-stimmenden Mondenschein gewoben, noch auf der Drehbant des Zingel-Zangel gedreht und verschörkelt, und die bewegende Handlung ist aus dem Familienleben herausgeschält. Man glaube nicht, so etwas sei monoton, bewahre, das Leben ist so unendlich vielgestaltig, und warum sollte eine dementsprechende dramatische Behandlung nicht ebenso sein können? Freilich fehlt ihm das Clownhafte des Moier-Schönhan'schen Zuckmittes; wer aber solches sucht, möge lieber seinen Gaumen im Circus kugeln. Wir wollen die Handlung von „Haus Loni“, die eigentlich aus drei ineinander gewobenen Vorgängen besteht, nicht nachzählen, sondern nur bemerken, daß der erste Akt die Haupthandlung nicht exponirt, was wir, streng genommen, der Veranlagung zum Vorwurf anrechnen müssen. Erst im zweiten Akte beginnt das wirkliche „Haus Loni“ vor uns zu treten; von da ab aber ist die dramatische Entfaltung musterhaft, und die Charactere, namentlich der alte „Loni“, treten gesund, lebenswahr und doch originell uns vor die Augen. Die Sprache ist schlicht und wahr, dabei stylistisch wohl gegliedert; der Ernst der Situation ist ergreifend, aber auch wieder gemildert durch den natürlichen Humor, dessen Hauptträger der ehlich-bumme, gutmüthige und doch so gemüthliche „Hummel“ ist. „Haus Loni“ stellen wir selbst höher als „Dr. Klaus“ und „Wohlthätige Frauen“. Gespield wurde das Stück durchweg vortreflich, namentlich in den zwei Hauptrollen des Ernstes und des Humors, den Herren Köchy (Loni) und Grobeger (Hummel). Auch die Inszenirung war gut. Möge unsere Regie im neuen Jahre statt der übermäßigen Bezüge aus den Lantienmüchfabriken nur einzelne solcher Gebilde bringen, wie das besprochene und unser Schauspiel wird einen besseren Aspekt gewinnen. „Woher nehmen?“ wird man fragen. Man suche nur; es ist uns manche bessere Quelle, die im Verborgenen fließt, vorgekommen. Natürlich müssen solche lauterer Quellen versiechen, wenn man mit den trostlosen Fabrikarbeiten, wie sie G. Kömer in seinem satyrischen Dramalet „à la mode“ trefflich geißelt, fortwährend liebäugelt; verschlekt man aber solchen prinzipiell die Pforten, so wird dem Besseren schon der Weg gebahnt werden.

* (Repertoire des Mainzer Stadttheaters bis zum 4. Jan.) Freitag den 31.: „Lumpaci Bagabubus“. Samstag den 1. Januar Nachmittags 3 Uhr: „Klein Däumling, Rapunzel mit dem langen Haar und Riquet mit dem Schopf“; Abends 6 1/2 Uhr: „Doccaccio“. (Saispiel des Fr. Agnes Kap.) Sonntag den 2.: „Aida“. Montag den 3.: „Der Zugvogel“. Dienstag den 4.: Oper.

* (Der Tenorist Albert Niemann) geht nicht nach Amerika, wie jüngst fälschlich gemeldet wurde. Der herihante Sänger erhielt zwar von dem Impresario Stratosch ein glänzendes Angebot, allein die Unterhandlungen haben sich zerklüftet.

* (Die Sammlung für Professor Dr. Mommsen) zum Ersatz des ihm bei dem Brande seiner Bibliothek zugefügten Schadens hat nicht 106,000 Mark ergeben, wie ursprünglich erklärt wurde, sondern hat, wie jetzt bekannt wird, „die Summe von 180,000 Mark erreicht“.

Bermischtes.

— (Die Jahreszahl 1881) besitzt die besondere Eigenthümlichkeit, daß sie, von vornwärts oder rückwärts gelesen, sich immer gleich bleibt; ja man kann sie sogar auf den Kopf stellen und auch hier von links nach rechts oder von rechts nach links lesen — immer bleiben achtzehnhundert-einundachtzig. Gelegenheit zu dieser Zahlenpielerei haben nur wenige Jahreszahlen geboten.

— (Seine nochmals confisicirt.) Wie man dem „B. L.“ aus Hamburg schreibt, wurde dort in Folge einer von Berlin aus gegebenen Veranlassung bei den Verlegern Heine's, den Buchhändlern Hofmann und Campe, diejenigen Bände von Heinrich Heine's Werken polizeilich beschlagnahmt, in welchen sich die „Schloßlegende“ befindet.

— (Ueber Eisenbahn-Unfälle) liegen wieder zwei Mittheilungen vor. Die eine aus Osterreich vom 26. December lautet: „Ein schreckliches Eisenbahn-Unfall hat sich in letztvergangener Nacht auf der Köln-Mindener Eisenbahnstrecke zugetragen, indem eine Locomotive auf den von Bohmte herauskommenden Güterzug fuhr. Locomotivführer, Heizer und zwei Bremser sind schwer verwundet nach Osnabrück transportirt, die erieren Zwei sollen bereits gestorben sein. Etwa 20 Güterwagen sind umgeworfen und verhindern den Verkehr. Zur Räumung des Geleises sind Mannschaften von Osnabrück herangezogen.“ Die andere kommt aus Petersburg und berichtet über ein furchtbares Eisenbahn-Unfall, das sich auf der Strecke Lamboff-Saratoff ereignet hat, indem eine Brücke unter der Last eines über dieselbe fahrenden Eisenbahnzuges zusammenstürzte, wodurch zwei mit Passagieren besetzte Waggons in die Tiefe stürzten und total zertrümmerten.

— (Nicht gemüthlich scheint das Verhältniß) zwischen Arbeitern und deren Vorgesetzten in den russischen Fabriken, Offizinen u. s. w. zu sein. So finden wir im „Petersburger Herald“ am Montag folgende bezeichnende Notiz: „In Folge der Sonntagsstimmung sind von den Seßern die vom Corrector bewirkten Correcturen in unserem heutigen Montagsblatt nicht ausgeführt worden, so daß z. B. der in unserem heutigen Montagsblatt gebrachte Aufsatz: „Wiwosowski-Ausstellung“ so von Druckfehlern wimmelte, daß wir darauf verzichten müssen, sie einzeln zu berichtigen.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Scholten“ von Rotterdam am 23. December wohlbehalten in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mt. 1. 30,	in's Haus gebracht	35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. —	„ „ „	25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70	„ „ „	15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Ausgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mt. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Ballfränzchen

im „Saalbau Lendle“.

Sonntag den 2. Januar Abends 8 Uhr findet zum Schlusse des I. Kursus ein Ballfränzchen statt. Ich lade hierzu meine jetzigen und früheren Schüler, sowie deren verehrten Eltern ergebenst ein.

34 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Damen-Confection! 13666

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. N. Hellmundstr. 5 bei M. Sängler.

1. Platz 1. Runggalerie abzugeben. Näh. bei Conditior Wagner, große Burgstraße 6. 15325

Große Möbel-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 4. Januar, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf Veranlassung der Fräulein E. H. und A. Köppe in dem Saale Michelsberg No. 22

folgende sehr gut erhaltene Möbel durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert:

Eine hochfeine, gestochene Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, eine grüne Ripzgarntur, 1 Chaise longue, 2 Sopha's in Damast und türk. Stoffe nebst Sessel, 4 complete französische Betten, sowie einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und Kissen, 1 Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Patent-Auszichtisch mit Löwenfüßen, 12 Speisezimmerstühle, 2 Speiseshränkchen, 1 großer achter Brüsseler Teppich in türkischer Farbe, 2 Plüsch- und 2 Tapissier-Teppiche, Bettvorlagen, Bettkulten, 1 großer Spiegelschrank mit Krystallglas, 1 Verticow, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, verschiedene Kleiderschränke in Kirschbaum, Tannen und Mahagoni, 1 Schreibkommode, 3- und 4schubladige Kommoden, Nipptische und Figuren, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, Waschtische, Nachtschränke mit und ohne Marmorplatten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, 1 Schreibtisch, ovale und eckige Tische, 2 ovale und 2 Pfeiler-Spiegel, Delgemälde und diverse andere Bilder, verschiedene Rohrstühle, 1 Schreibpult, Vorhänge, Rouleaux, Weißzeug, Kleidungsstücke, Uhren, 1 vollständige Kücheneinrichtung u. s. w.

Bemerkt wird noch, daß sämtliche Gegenstände zu jedem annehmbaren Preise zugeschlagen werden.

Jacob Martini, Auctionator.

278

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, wohnt **Rheinbahnstraße No. 5.** Sprechstunden täglich (auch Sonntags) von 8—9, 12—1, 3—5 Uhr. 11815

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben bei K. Ulmer, Langgasse 11.** 54

Cölner Dombau-Hamburger Silber-Loose bei **F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 20 Langg. 20.** 15305

Abreisskalender für 1881 15374
empfehlen **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Zum Schlachten
empfehle meine selbst garantirt reingemahlene Gewürze. 13894
A. Schirmer, Markt 10.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.
Frischer Ia Laberdan, gewässert, per Pfd. 30 Pf. 15037
J. C. Bürgener.

Neuen Bamberger Meerrettig, Kochzwiebeln und Knoblauch
empfehlen **Julius Praetorius, Kirchgasse 26.** 14076

Institut für Tanzunterricht & Anstandslehre.

Mein II. Kursus beginnt Anfangs kommenden Monats. Anmeldungen zur Betheiligung beliebe man in meiner Wohnung **Louisenstraße 43** abzugeben. 34
P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.
Frische Austern per Dhd. Mk. 1,80,
Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Bräu-
hause Pilsen,
Freiherrl. v. Zucher'sches Bier. 14440

Restauration „zum Mohren“,
Neugasse 15, Neugasse 15,
empfeilt stets guten Mittagstisch zu 1 Mk. in und außer dem Hause; sodann errichte vom 1. Januar ab außerdem noch einen Mittagstisch zu 80 Pfg. in und außer dem Hause, im Abonnement billiger. 101

H. Momberger, Flaschenbierhandlung,

Tannusstraße 43, empfiehlt:
Frankf. Lagerbier von J. Jac. Jung 1/1 Fl. 20 Pf., 1/2 Fl. 11 Pf.,
Frankf. Lagerbier von Paul Stein 1/1 " 25 " 1/2 " 13 "
Wiener Exportbier von Paul Stein 1/1 " 30 " 1/2 " 15 "
Erl. Exportbier von Zeyh. Fischer 1/1 " 30 " 1/2 " 15 "
Münch. Exportbier von G. Pichor 1/1 " 35 " 1/2 " 18 "
1. Culmb. Act.-Brauerei, Exportbier 1/1 " 35 " 1/2 " 18 "
Act.-Br. zum Bergkeller, Böhm. L.-B. 1/1 " 35 " 1/2 " 18 "
Bürgerl. Brauhaus, Pils. Lagerbier 1/1 " 45 " 1/2 " 23 "
Engl. Biere von Baz & Co in London, Barkley, Perkins in London, Guinness Sohn & Co. in Dublin: 1/1 Fl. 90 Pf., 1/2 Fl. 50 Pf.
Die Preise verstehen sich bei Abnahme von 1/2 Dhd. 1/1 und 1/1 Dhd. 1/2 Flaschen.
Weiße Flaschen werden berechnet und zurückgenommen 1/1 Fl. 25 Pf., 1/2 Fl. 15 Pf., sowie braune Flaschen 1/1 Fl. 10 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf.
Versandt in Nachkisten von 25 1/1 und 50 1/2 Flaschen. 15477



Täglich auf dem Markt & Herrnmühlgasse 6.
Frisch vom Fang: **Rheinsalm, Lachsforellen, Turbot, Soles,** frische Schellfische, sowie schöne lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Orfen, Aale und Zander
Krentzlin.
NB. Bestellungen auf gr. Hechte und Karpfen bitte ich rechtzeitig zu machen, damit ich den Anforderungen entsprechen kann. 19
D. D.

Frische Egmonder Schellfische, Monnickendamer Bratbückinge
treffen heute ein bei 149
J. C. Keiper, Kirchgasse 44.
Zweitürige Kleiderschränke und Kommoden billig zu verkaufen Römerberg 32. 15609

M. J. Fleischmann's Rheinwein-Punsch

mit Ananas, 15294

weiss von altem Rudesheimer,
roth von altem Assmannshäuser.

Der **Fleischmann'sche „Rheinwein-Punsch“** übertrifft an Wohlgeschmack alle bis jetzt bekannten Punsche. Die liebliche Blume und der feine würzige Geschmack eines edlen Weines machen ihn zu einem köstlichen Getränk. Auch als **Liqueur** ist derselbe sehr geschätzt.

M. J. Fleischmann in Aschaffenburg,

kgl. bayer. privil. Liqueur-Fabrik. Errichtet 1822.

Vertreter für Nassau: C. Wachter in Wiesbaden, Langgasse 30.

Niederlagen bei den Herren **A. Schirg**, Schillerplatz, **Chr. Ritzel Wwe.**, Häfnergasse 2, **A. Saher**, Conditor, Langgasse 40, **C. Baeppler**, Adelhaidstrasse 18.

Arac, Cognac, Rum, Punschessenzen,

sowie verschiedene feine Liqueure empfiehlt

Die Droguerie Wilh. Simon,
gr. Burgstrasse 8.

14402

Arac-, Rum- und Ananas-Punsch-Essenzen, sowie **Arac, Rum und Cognac** empfiehlt in div. Sorten

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Punschessenzen

von den ersten Firmen

C. Baeppler,

empfehl

142 Adelhaidstrasse 18, Ecke der Adolfsallee.

Arac-, Rum-, Ananas-, Vanille- und Burgunder-Punsch-Essenzen,
sowie

Arac, Rum und Cognac

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

112

August Poths'scher

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrop
(in ganzen und halben Flaschen)

zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicateffen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 12923

Zum Sylvester!

Frösche, Schwärmer, Cracers u. bei
G. M. Rösch, Webergasse 46.

140

Ich empfehle die vorzüglichsten

Chocoladen und Cacao's

von

Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz.
J. C. Keiper.

13776

Eine junge Dame bittet in einer Familien-Angelegenheit um den Rath eines edlen discreten Herrn. **Erstgemeinte** Offerten unter **B. S. 4780** postlagernd Wiesbaden erbeten. 15649

Ein geübter Pianist empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Vereinen zur Abhaltung von „Kränzchen“, auf Verlangen auch mit **Violinbegleitung.** Näheres Quersstrasse 2. 122

Unterricht.

Enseignement théorique et pratique de la langue française par un professeur français. — Geisbergstrasse 10. 95

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mark. Näh. bei **Jurany & Hensel,** Langgasse. 14498
Ein dafür qualifizirter **Lehrer** wünscht von Neujahr ab in einer Familie in **allen Gymnasialfächern Unterricht** oder **Nachhilfe** zu ertheilen. Mögliche Erfolge gesichert. Näheres in der Expedition d. Bl. 88

Gesucht

ein Primaner, welcher einem Sextaner des Gelehrten-Gymnasiums jeden Tag bei den häuslichen Arbeiten hilft. Offerten unter **G. A. 16** besorgt die Exped. d. Bl. 13

Eine Dame, Schülerin **Stoekhausen's,** ertheilt **Sefang-Unterricht.** Näh. Adelhaidstrasse 75, II. 11245

C. Merten, Musiklehrer, Abrechtstrasse No. 37,

ertheilt gründlichen Unterricht im **Klavier- und Violinspiel, Sefang.** Empfehle mich den verehrl. Herrschaften, Vereinen u. bei Abhaltung von **Tanzkränzchen.** 12605

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter,** Mitglied der städtischen **Curkapelle,** Röderstrasse 11. 12350

Immobilien, Capitalien etc.

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem **Curhause,** sowie im **Nerothal** zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker,** Wilhelmstr. 40. 12317
Landhaus Parkstrasse 22, II Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau Dranienstrasse 23.** 13192
Ein herrschaftliches **Landhaus,** mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **G. L. 2** sind an die Exped. d. Bl. zu richten. 98

Villa Sonnenbergerstrasse No. 45 neben **Prinzeß v. Ardeck** ist zu verkaufen oder **Bel-Etage** zu vermieten; **Villa Mayer** bei **Sonnenberg** ist zu verkaufen; **Haus Hellmundstrasse No. 11** ist zu verkaufen oder **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. daselbst **Bel-Etage.** 13269

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, **Gas und Wasser,** jährl. **Miethsertrag** gegen **4000 Mark,** stets gut vermietet, für **62,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Villa, zunächst Curhaus, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres kostenfrei.
C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10. 15118

Zu verkaufen

ein nachweislich rentables **Spezerei-Geschäft,** sehr preiswürdig. Näh. Exped. 22

Das **Haus Nerostraße 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Martini**, Mauergasse 15. 15099
 Ein kleineres, sehr gangbares **Detail-Geschäft**, besonders für Buchbinder geeignet, kann sehr preiswürdig abgegeben werden. Gef. Anfragen unter D. G. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4
 Eine gangbare **Wirthschaft** wird zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 15670
 Zu kaufen gesucht ein **Bauplatz**, ca. 40 Ruthen, in guter Willen-Lage. Offerten mit Preisangabe sub E. S. # 7 postlagernd Wiesbaden erbeten. 15673
7500 Mark Mündelgelder sind auszuleihen. N. Exp. 14434
Kostenfreier Nachweis von Kapitalien zu 4 1/2 % für gute Hypotheken mit und ohne Annuitäten, ohne Verwaltungskosten. Näheres Expedition. 15492
27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921
Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Geinde:

Eine stille Familie sucht eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer L. St. 80 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 20

Gesucht

in guter Gegend, nicht zu weit von den Bahnen, ein geräumiges Parterre oder ersten Stock, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, nebst 4 Parterreräumen im Hinterhause für ein Engros-Geschäft. Offerten sub P. 18 besorgt die Exped. d. Bl. 133

Gesucht zum 1. April eine Parterre-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung von zwei ruhigen Damen. Offerten mit Preisbemerkung unter F. H. 10 an die Expedition d. Bl. 15233

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör wird von einer einzelnen Dame auf 1. April zu miethen gesucht. Off. n. Preisangabe sub Chiffer C. S. 100 an die Exp. erb. 15588

Ein junger Mann, der in dem chem. Laboratorium arbeitet, wünscht am 7. Januar in eine gebildete Familie zu kommen, wo er als Mitglied behandelt wird. Gef. Offerten unter W. S. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15555

Angebote:

Narstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann Pferdestall etc. dazu gegeben werden. 15658

Adelheidstraße 7, Südseite, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern und drei Mansarden, Küche und Zubehör, auf Wunsch mit Vorgarten, auf den 1. April f. J. zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau. 15063

Adelheidstraße 16 ist die zweite Etage, sowie eine kleine Wohnung, zusammen oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze. 14757

Adelheidstraße 16a ist die Bel-Etage und der 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 13706

Adelheidstraße 20 (elegantes Wohnhaus) ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je ein großer Salon nebst drei Zimmern und allem Zubehör, per 1. April 1881 an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 15571

Adelheidstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres im 2. Stock. 15034

Adelheidstraße 42 eleg. Bel-Etage u. 3. Stock z. um. 9310

Adelheidstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. 25

Adelheidstraße 49 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich od. 1. April z. verm. 13598

Adelheidstraße 57 2 St. zu vermieten. 13208

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Zahnstraße 3. 7230

Adelheidstraße 59 ist die Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 125

Adolphs alle 3 ist die zweite Etage auf 1. April z. verm. 15619

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15575

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. hoch. 11277

Albrechtstraße 41 ist der 3. Stock, ganz neu hergerichtet, 3 Zimmer, 2 Cabinette, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Westrichstraße 9. 13969

Bahnhofstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, ist die aus

Wohnung nebst Küche, Kammern und sonstigem Zubehör vom 1. April 1881 ab anderweit zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4, Parterre. 10022

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453

Wleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124

Wleichstraße 11, 2 Stiegen hoch links, ein möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. 15639

Wleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914

Wleichstraße 21, Hth., 3. St., ein heizb. Zimmer zu verm. 141

Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblierte Zimmer mit oder ohne

Benjian zu vermieten. 1529

Dogheimerstraße 18, 1. St., e. möbl. Zimmer z. verm. 15502

Dogheimerstraße 47 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 14155

Dogheimerstraße 48 (Klingstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Emserstraße 22, Parterre, 5 Zimmer, Küche etc. mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 15569

Emserstraße 35 sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13880

Emserstraße 75, Bel-St., 5 Zim., Balk. u. Küche (hint. Abchl.) Zubehör u. Garten, auf 1. März od. 1. April zu verm. 14215

Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9306

Feldstraße 1 eine Mansard-Wohnung sofort zu verm. 14437

Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12095

Frankenstrasse 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 12955

Friedrichstraße 27, Sonnenseite, eine elegante abgeschlossene Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarden pro 1. Apr 1881 an ruhige Miether zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege rechts. 1525

Heleneustraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 734

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

- möblirte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 11072
- Geisbergstraße 26** sind 3 schön möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 12487
- Goldgasse 1** ist eine Wohnung im 1. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 15150
- Helenestraße 23**, Parterre, ist ein freundlich möblirtes Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den 1. Januar zu vermieten. 14179
- Hellmundstraße 11** in dem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sofort zu vermieten. 16
- Herrnmühlgasse 7** ein Logis auf 1. April zu vermieten. 15568
- Hochstätte 30** ist ein kleines Logis an ruhige Leute auf den 1. Januar zu vermieten. 127
- Hochstraße 3** ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 12620
- Kapellenstraße 20** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 15450
- Kapellenstraße 35**, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882
- Karlstraße 4**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15039
- Kirchgasse 14** sind 2 Zimmer nebst Zubehör (Frontspitze) per April zu vermieten. 13881

Langgasse 3

- im 1. und 3. Stock schön möblirte Zimmer per sofort zu vermieten. 52
- Langgasse 31** ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532 (Ecke der Lang- und Webergasse)
- Langgasse 49** ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Geck. 12090
- Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065
- Leberberg 7** möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15188
- Lehrstraße 19**, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.
- Louisenplatz 1** kleine Bel-Etage zu vermieten. 15570
- Louisenplatz 3**, Pt., 1 möbl. Zimmer m. Alkoven zu verm. 14468
- Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176
- Louisenstraße 2**, Hochparterre, 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 13802
- Louisenstraße 23** ist auf den 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. 15068

Mainzerstraße 5

- möblirte Wohnung (Südseite) zu vermieten. 11225
- Marktstraße 11** sind 2 Logis, das eine sogleich, das andere auf 1. April zu vermieten. 15549
- Marktstraße 21** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480
- Morizstraße 9** ist der 3. Stock zu vermieten. 15455
- Morizstraße 15** ist eine geräumige, gerade **Frontspitz-Wohnung** (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348
- Morizstraße 28** ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 11489
- Morizstraße 28** ist die elegante Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1881 zu verm. 15271
- Morizstraße 30** ist in der Bel-Etage eine Wohnung aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. April zu verm. 14

- Morizstraße 38** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf den 1. April 1881 zu vermieten. 15464
- Morizstraße 46** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10 Uhr an. 15665
- Mühlgasse 2**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 14207
- Mühlgasse 2** sind zwei schöne, unmöblirte Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 14677
- Mühlgasse 7** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8160
- Müllerstraße 1** ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an eine Dame zu vermieten. 10349
- Müllerstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261
- Nerostraße 11** im 1. Stock sind 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 15173
- Nerostraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche im 1. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. Nähere Auskunft bei Frau Martini, Mauergasse 15. 59
- Nerostraße 13** ist der 2. Stock auf April zu verm. 15574
- Neuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485
- Neuberg 16**, Villa Flach, eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 9082
- Neugasse 11** eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller bestehend, auf 1. Januar 1881 an ruhige Leute zu vermieten. 13639
- Nicolasstraße 5**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, ebent. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675
- Nicolasstraße 7** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich und die Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. 14781

Nicolasstrasse 15,

- Ecke der Adelhaidstraße**, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden, Küche u. s. w. bestehend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei Chr. Krell, Stiftstraße 7, oder im Hause ebener Erde.
- Dranienstraße 22** sind 4 schöne Zimmer, Küche u. mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15152
- Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 983
- Untere Rheinstraße** (Südseite) elegante Bel-Etage von 9 Zimmern m. Zubeh. ev. m. Stallung zu verm. N. Exp. 14737
- Rheinstraße 5**, Südl., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736
- Rheinstraße 33** sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13812
- Rheinstraße 36**, Bel-Etage rechts, ein großes, möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 15028
- Röderallee 12** schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3128
- Römerberg 23**, Hinterhaus, 2. Stock, ist ein vollständiges Logis sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten. 14921
- Saalg.** 5 abgeschlossene Wohng., 3 Zim., Küche, Mansarde Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708
- Schühenhoffstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich und **Schühenhoffstraße 16** der 3. Stock, ebenfalls aus 6 Zimmern bestehend, auf 1. April 1881 zu vermieten; jede Wohnung hat zwei große Balkons. Näheres bei A. Fach daselbst. 11890
- Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblirte Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966
- Schwalbacherstraße 31**, Vorderhaus, eine Stiebelwohnung von 3 Räumen auf 1. Januar zu vermieten. 15671
- Schwalbacherstraße 43** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör im Seitenbau, sowie eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Dambachthal 5. 15263

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 5258
Villa Sonnenbergerstraße 51 mit und ohne Stallung u.
 nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom
 1. April 1881 ab zu vermieten. 7970
 Steingasse 30 ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 14909

Tannusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblirte herrschaftliche Wohnung
 mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051
 Tannusstraße 25, eine Stiege, möblirte Zimmer mit oder
 ohne Pension. 14754

Tannusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Ein-
 stellen von Mobiliar jahrweise verm. Näh. Parterre. 13362

Waldmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten.
 Näheres Langgasse 34. 11827

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zim-
 mern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern
 nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten.
 Näheres daselbst. 721

Walramstraße 29 Wohnung sof. für 120 Thlr. zu verm. 15052
Walramstraße 33 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche, zu vermieten. 13873

Webergasse 4 im Hofbau ist im 1. Stock eine abgeschlossene
 Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine
 Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April
 zu vermieten. 15254

Webergasse 16 sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 14634
Webergasse 34, zwei Stiegen hoch, ist ein möblirtes
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 15652

Weilstraße 4, Bel-Etage, sind zwei große gesunde Zimmer
 möblirt zu vermieten. 15001

Weilstraße 8 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern
 auf gleich, sowie eine solche von 3 und eine desgl. von einem
 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 Weilstraße 6. 9686

Wellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 2 große, schöne, unmöblirte
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 13414

Wellrißstraße 21 sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 15293

Wellrißstraße 36 ist eine Dachwohnung auf gleich zu
 vermieten. 15398

Wellrißstraße 38 sind im **Vorderhaus** zwei Woh-
 nungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres
 Adolphsallee 5, Parterre. 11252

Wilhelmstraße 18 ist per 1. April die unmöblirte
 Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und
 Zubehör, zusammen oder auch getrennt in 2 Logis von je
 5 Zimmern u. c., zu vermieten. Näheres daselbst bei
 Georg Bücher. 15020

Wilhelmstraße 12 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus
 2 Salons, 6 Zimmern und Zubehör,
 event. Stallung für 4 Pferde und Wagenremise, per 1. April
 1881 zu vermieten. 15255

Wilhelmstraße 34 ist die schön möblirte Bel-Etage mit
 oder ohne Pension zu vermieten. 12464

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

2—3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422
 Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hinter-
 gebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz
 oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408
 Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, S. 10943

In meinem Hause **Emserstraße 13** ist die möblirte Bel-Etage
 (Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör) sofort zu vermieten.
 Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10806

Ein kleines Logis ist an ruhige Leute auf gleich zu vermieten
 Hochstätte 22. 11239

Die Parterre-Wohnung Adelhaidstraße 2,
 5 Zimmer und Zubehör, großer Balkon und Vor-
 garten, zum 1. April 1881 zu vermieten. Näh.
 auf dem Bauureau Dranienstraße 23 von 8 bis
 10 Uhr Vorm. und von 5—7 Uhr Abends. 12608

Ein schönes Zimmer mit Porzellanofen für 20 Mark monatlich
 zu vermieten. Näh. Exped. 13629

Möbl. Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Januar
 ab anderweitig zu vermieten. Auch finden zu jeder Zeit
Salpensionäre freundliche Aufnahme bei billigen Preisen.
 Näh. Friedrichstraße 5, Eckhaus, 2. Etage. 14543

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet, Parquet-Dielen, Por-
 zellanofen und Doppelfenstern, ist Parterre zu vermieten
 Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839

Ein kleines Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres
 Adlerstraße 37. 15343

Ein möbl. Zimmer zu verm. Mauerergasse 13, 1 St. h. 15466

Das Landhaus **Neuberg 3** zu vermieten oder zu verkaufen.
 Näheres Dambachthal 5. 15262

Ein geräumiges, schön möblirtes Parterre-Zimmer
 billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten **Wellriß-**
straße 38, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15457

Zwei heizbare Mansarden mit oder ohne Möbel an ruhige
 Leute auf 1. Januar zu vermieten. Näh. in der Exped. 15589

Eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör
 in bester Lage mit Aussicht auf die Wilhelmstraße ist zum
 1. April 1881 an eine stille Familie zu vermieten. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 15626

Herrschaftswohnung.

Zu vermieten in der oberen ruhig gelegenen **Villa Wall-**
mühlweg 11 eine Herrschaftswohnung, bestehend aus
 6 Zimmern, 1 Salon, Balkon, geschlossener Veranda und
 3 Mansarden für 1000 Mk., event. mit 3 Souterrainzimmern,
 anschließender Veranda, Küche, großem Treibhaus, Stallung
 für 2 Pferde, Wagenremise, für den Gesamtpreis von
 1500 Mk. Näh. bei P. Stöppler daselbst. 15513

Eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. Näheres
 Schwalbacherstraße 7. 14595

Ein Zimmer mit Alkoven, möbl., 1. Etage, im
 mittl. Stadttheile. Näh. Exp. 14940

Ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näheres
 kleine Burgstraße 2, Vorderhaus. 107

Eine Dachwohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten.
 Näheres Jahnstraße 15 bei Georg Sulzbach. 14534

Zwei möblirte Zimmer vom 1. Januar an einzeln oder zu-
 sammen zu vermieten. Näh. Exp. 15611

Mehrere schöne Wohnungen, auf Wunsch mit Stallung, Remise
 und Garten, sind **billig** auf sofort oder später zu vermieten
 auf dem **Lindenthaler Hof**; eventuell kann ein ganzes
 Haus nebst Hof, für ländliche Wirtschaft geeignet, zu diesem
 Zwecke **billigst** abgegeben werden. 12906

Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen
 und Keller sofort zu vermieten. 3981

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Guck'schen Hause, Burg-
 straße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louise-
 straße No. 17. 9635

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder
 ohne Wohnung zum 1. April
 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häppler, 1. Stock. 8951

Laden

mit Wohnung **Webergasse 15**, seit 20 Jahren von der
 Firma: „Fanny Gerson“ bewohnt, auf 1. April 1881
 zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 7 Vormittags
 zwischen 9 und 11 Uhr. 13855

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Hof. Haub, Mühlgasse. 11553
 In dem **Gehäuse Burgstraße und Mühlgasse** ist zum 1. Januar 1881 ein **Laden nebst Wohnung, Magazin und Kellerraum** anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Friseur Reinhard**. 13859

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stod. 13974

Metzgergasse 37 15260

ist ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf 1. April zu verm.

Laden.

Der **Friedrichstraße 27** gelegene **große Lederladen** mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom Laden aus**, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

Laden Ellenbogengasse 9 ist mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näheres im Porzellanladen daselbst. 15465

Webergasse 14 ist ein **Laden nebst Comptoir** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 26

Gärladen, Schwalbacherstraße 19a, auf 1. April zu verm. 15584
 Ein **kleiner Laden** mit Wohnung (350 Mk. jährl.), eine kleine Wohnung und eine Mansarde möbl. zu verm. Römerberg 1. 5
 Ein **großer Lagerraum** mit Feuergerechtigkeit ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Kirchgasse 43. 12640

Walramstraße 2 ist eine große, geräumige **Werkstätte** auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14219

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846
Wellritzstraße 7 können 2 **Gymnastikstufen** Kost u. Logis erh. 4069
 Reinliche Leute können ein **Zimmer** mit zwei Betten und Kost erhalten. Näh. Herrnmühlgasse 3 bei Fr. Dinges. 13761

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

In eine Familie können vom 1. Januar an zwei junge Leute, auch Schüler, in **gute Pension** genommen werden. **Nachhilfe** in allen Fächern. Preise mäßig. Näh. Exped. 89

Lçons de français par une institutrice française Spiegelgasse 9.
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. December 1880.)

- | | | | |
|-----------------------------------|---|----------------------------------|--------------------------------|
| Adler: | | Alter Neuenhof: | |
| Coispellier, Kfm., Havre. | Enzinger, Worms. | Davisud, Kfm., Havre. | Kröhler, Kfm., Frankfurt. |
| Wassertrüdingen, Kfm., Fürth. | | Götz, Fr., Fürth. | |
| Elshorn: | | Rose: | |
| Schön, Bürgermeist., Hahnstätten. | v. Transché-Roseneck, Fr. m. Bd., Lievland. | Schneider, Bürgerm., Massenheim. | |
| Kühnemann, m. Fr., Diez. | | Däffner, Kfm., Frankfurt. | |
| Hepp, Gutsbes., Rommendorf. | | Schuchard, Fr., Kirchhain. | |
| Eisenbahn-Hotel: | | Hotel Victoria: | |
| Schmidt, Speier. | Sattler, Carl, Wallendorf. | Henderson, Kfm., London. | Stroh, Wilhelmine, Bockenheim. |
| Geiger, Darmstadt. | Lang, Peter, Biebrich. | Armon, Kfm., London. | Zerbach, Emil, Grebenroth. |
| Grüner Wald: | | Hotel Vogel: | |
| Heynéman, Fabrikbes., Paris. | Schaf, Kfm., Giessen. | Schäfer, Kfm., Stuttgart. | Armen-Augenheilanstalt: |
| Nassauer Hof: | | Sattler, Carl, Wallendorf. | Stroh, Wilhelmine, Bockenheim. |
| Krupp, m. Bed., Essen. | Reinehr, Peter, Niederheimbach. | Lang, Peter, Biebrich. | Zerbach, Emil, Grebenroth. |
| | | Vette, Fides, Sarmshheim. | Lang, Peter, Biebrich. |
| | | Konrad, Carl, Kriegsfeld. | Vette, Fides, Sarmshheim. |
| | | Reinehr, Peter, Niederheimbach. | Konrad, Carl, Kriegsfeld. |

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. December.

Geboren: Am 26. Dec., dem Ritticher Theodor Tih e. S., M. Theodor.
 Verehelicht: Am 23. Dec., der königl. Premierlieutenant im Brandenburgischen Fuß-Art.-Reg. No. 3 (General-Feldzeugmeister) Christian Rudolf Wilhelm Carl Manns von Berlin, wohnh. daselbst, und Clara Henriette Knauer von hier, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 23. Dec., Theodor, S. des Rittichers Theodor Tih, alt 2 J. — Am 23. Dec., Elisabeth, geb. Lacher, Wittve des Mechanikers Johann Sterk von Castel bei Mainz, alt 75 J. 6 M. 23 J. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sylvester-Abend.

Hauptkirche: Abends 5 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
 Bergkirche: Abends 5 Uhr: Herr Cons.-Rath Döhl.
 Neujahrsest.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Cons.-Rath Dohmann.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Relig.-Lehrer Dr. Spieß.
 Sonntag nach Neujahr.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Cons.-Rath Bayer.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Cons.-Rath Döhl.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel, dem auch die Taufen für den Neujahrstag anzuzeigen sind.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

Fest der Beschneidung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper, darauf Beichte.
 Am Sylvester-Abend 4 Uhr ist Beichte.
 Sonntag den 2. Januar.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich sind heil. Messen 6 1/4, 7 1/4 und 9 1/4 Uhr.
 Die Gottesdienstordnung für das Fest der Erscheinung des Herrn wird noch publizirt werden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Neujahrsest.

Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt.
 Sonntag den 2. Januar kein Gottesdienst wegen auswärtiger Function.
 Pfarrer Munding, Schwalbacherstraße 10.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Sylvester-Abend 8 1/4 Uhr: Gottesdienst.
 Neujahr Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
 Sonntag nach Neujahr Vormittags 9 Uhr: Besegottesdienst.
 Pfarrer Hein.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Freitag den 31. December (Sylvester) Abends 5 Uhr: Erbauung im neuen Rathhanssaale. Herr Prediger Hiepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Vormittags 10 1/2 und Abends 6 Uhr, Donnerstag und Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Marktberichte.

Wiesbaden, 30. Dec. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 22 Mk. 25 Pf., Hafer 11 Mk. 80 Pf. bis 14 Mk. 60 Pf., Stroh 6 Mk. 40 Pf., Heu 7 Mk. 10 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf.
 Limburg, 29. Dec. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk. 5 Pf., weißer Weizen 18 Mk., Korn 16 Mk., Gerste 10 Mk., Hafer 6 Mk. 60 Pf.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1880. 29. December.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vain.)	332.23	331.23	330.03	331.16
Thermometer (Reaumur)	+5.2	+8.6	+5.8	+6.53
Dampfspannung (Bar. Vin.)	3.17	3.58	2.98	3.24
Relative Feuchtigkeits (Proc.)	100	84.8	89.5	91.43
Windrichtung u. Windstärke	S. D. f. schwach.	S. D. f. schwach.	S. D. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt. Regen.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. Cb°.	—	—	2,8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 29. December 1880.

Selb.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	168,70 B. 168,25 G.
Dulaten	9 " 54—59 "	London	20,395 B. 355 G.
20 Fracs-Stücke	16 " 10—14 "	Paris	80,45 B.
Souverains	20 " 30—35 "	Wien	171,65 B. 171,25 G.
Imperiales	16 " 65—69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto	4%

Griffe ins volle Menschenleben. *)

VIII. Wendepunkte.

Wieder nahen wir uns dem Zeitabschnitt, welcher den Uebergang des vergangenen Jahres zu dem neu beginnenden bezeichnet.

Für den sorglos dahinlebenden Menschen, dem ein Tag wie der andere in der Jagd nach Zerstreuung und Vergnügen verstreicht, hat der Jahreswechsel nur vielleicht insofern Bedeutung, daß er sich veranlaßt fühlt, den letzten Abend im alten Jahre in möglichst lustiger Gesellschaft zu verleben, um den Gedanken dadurch aus dem Wege zu gehen, die ihn an die Erfüllung seiner Verpflichtungen mahnen, welche der nächste Tag schon, in Form von unliebamen Briefen, ihn erwarten läßt.

Der nachdenkende Mensch weicht der ernstlichen Betrachtung nicht aus, zu welcher der Jahreskluß ihn auffordert. Es ist ein Wendepunkt im Laufe der Zeit, der mit unwandelbarer Regelmäßigkeit wiederkehrt und uns ein „Halt!“ zuruft auf unserem Lebenswege.

Wenn der Wanderer den Gipfel eines Berges auf rauhem Pfade erstiegen hat, so ruht er eine Weile von den überwundenen Schwierigkeiten aus und blickt umher, nach welcher Himmelsgegend er seinen Weg fortsetzen soll, um das ersehnte Ziel zu erreichen. Er ist an einem Wendepunkt angelangt und fragt sich, ob es wohl der rechte Weg war, den er eingeschlagen — ob er jene Anhöhe noch erklimmen oder nach der Ebene sich wenden soll, um zu dem friedlichen Dache zu kommen, wo er sich von liebenden Herzen erwartet weiß.

Eine solche Umschau ist jedem Menschen ein Bedürfnis, der mit vollem Bewußtsein an dem Ansehen mit seinen wechselvollen Ereignissen Theil nimmt und zugleich die Pflichten, die sein Beruf ihm auferlegt sowohl wie die Pflichten gegen sich selbst, nach besten Kräften zu erfüllen bemüht ist. Er entzieht sich der Mahnung nicht, sich Rechenschaft abzulegen, in wie weit er bestrebt gewesen ist, an seiner eigenen Fortbildung zu arbeiten, seine Ansichten zu erweitern und die Erscheinungen des Lebens in ihren Ursachen und Wirkungen zu erkennen, um sein Urtheil dadurch reifer und begründeter zu machen. Wenn auch manche Dinge durch solche Selbstprüfung ihres Schimmers entkleidet werden, wenn auch manche Täuschung schwindet und uns die hohle Schale zeigt, in der wir den süßen Kern vernunfthet hatten — so ist der dadurch erlangte Gewinn der Wahrheit ein so herrlicher, daß wir gern gestehen, uns bisher geirrt zu haben.

Alles Rechte, Wahre, Ewige glänzt um so heller, nachdem es von dem falschen Schimmer gereinigt ist und zeigt uns die Ziele um so deutlicher, die wir stets im Auge behalten müssen, um nicht in dem Schlendrian des täglichen Lebens unterzugehen.

Die ruhige Prüfung des erreichten Erfolges lehrt uns unsere eigenen Kräfte erkennen. Wir sagen uns, worin wir dieselben vielleicht überschätzt haben, oder müssen eingestehen, daß wir durch ernstern Fleiß Größeres

*) Nachdruck verboten.

hätten vollbringen können. Selbst die schlagelagenen Hoffnungen dürfen uns nicht entmuthigen; um so ausdauernder müssen wir bestrebt sein, den rechten Weg herauszufinden, der uns an das erwünschte Ziel führt.

Den allgemeinen Wendepunkten im Laufe der Zeit gehen jedoch die Ereignisse in dem Seelenleben des Einzelnen zur Seite, die in vielen Fällen eine böllige Umgestaltung des inneren Menschen zur Folge haben.

Oft kann unverhofftes Glück den Wendepunkt herbeiführen, der den Verzweifelnden dem dumpfen Hinbrüten entreißt, in welches ihn das Mißlingen aller seiner Unternehmungen versetzt und ihm jedes Selbstvertrauen geraubt hat. Der schwere Druck der Verhältnisse wird plötzlich von ihm genommen, neue Thatkraft erfüllt ihn, hoffnungsvoll blickt er in die Zukunft, er lernt wieder an seine eigene Kraft und an Hilfe von oben glauben — er fühlt, daß er ein „neuer Mensch“ geworden ist.

Ebenso wird ein plötzlich hereinbrechendes Unglück, ein unersehlicher Verlust zu einem Wendepunkt, der in dem davon Betroffenen eine gleiche Umwandlung hervorbringt. Der Leichtsinne erschrickt vor der Thatfache, daß er sich aller Hilfsmittel beraubt sieht, durch welche er bisher sorglos auf der Oberfläche des Lebens dahin geschaukelt ist. Er sagt sich, daß nur fester Wille ihn vor völligem Untergange schützen kann und erreicht, indem er den Kampf um's Dasein aufnimmt, zuletzt doch einen festen Grund, auf welchem er sich aus dem Schiffsbruch des Lebens gerettet sieht.

Alein Glück oder Unglück kann auch die entgegengesetzten Folgen herbeiführen.

Der haltlose schwache Mensch, der im Unglück verzweifeln wollte, wird durch eine unerwartet günstige Wendung seines Schicksals häufig verleitet, sich müßigem Lebensgenuß hinzugeben, wenn die Noth verschwunden ist, die ihn antrieb, sich sein Brod zu verdienen. Verschwendend geht er mit den äußeren Gütern um, die ihm ohne Mühe zu Theil geworden sind, bis er zuletzt als Bettler, von Neue über seine Handlungsweise erfüllt, in sinnlosem Nausche Vergessenheit sucht.

Nur zu oft wird aber der oberflächliche Genußmensch dem Laster in die Arme getrieben, wenn das Unglück über ihn hereinbricht. Er verschwindet von dem Schauplatz, auf dem er bisher eine Rolle spielte; falsche Scham, verletzte Eitelkeit und Gewohnheit des Müßiggangs lassen ihn immer tiefer sinken; immer schlechter wird die Gesellschaft, in der er sich wohl befindet, bis er zuletzt zum Verbrecher wird und im Zuchthaus endet.

Die Vorsehung zeigt uns selbst den Weg, um uns vor dem jähen Zusammensturz menschlicher Lebensverhältnisse zu schützen, indem sie uns veranlaßt, an den Wendepunkten im Laufe der Zeiten eben so wohl den Blick nach rückwärts als in die Zukunft zu richten. Wer mit gutem Gewissen sich sagen kann, seine Zeit wohl angewendet zu haben, der darf müthig der Zukunft entgegensehen, die ihn wohl ausgerüstet für den Kampf um's Dasein finden wird, dem sich kein Mensch entgegen kann. Derselbe besteht nicht nur in dem Ringen und Arbeiten um das tägliche Brod, sondern in dem Streben, selbstgewählte Pflichten zu eigener Befriedigung und zum Wohle Anderer so treu als möglich zu erfüllen und — Jeder auf seinem Plage — ein nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft zu sein. An welche Wendepunkte das Leben uns auch führen mag, welche Schicksale uns auch beschieden sein mögen — immer soll das Bewußtsein: die Gaben, die uns Gott verliehen hat, so weit ausgebildet zu haben, daß wir sie zu unserem Lebensberuf machen können und mit dem Gefühl der eigenen Kraft erfüllen, der Gottes Beistand nicht fehlen wird.

Für diejenigen, die in der glücklichen Lage sind, sich die reichsten Hilfsquellen zu ihrer Ausbildung verschaffen zu können, ist nicht minder die Pflicht vorhanden, dem Armen und Mittellosen zu demselben Zweck die Hand zu reichen und ihm mit Rath und That beizustehen, sich empor zu arbeiten zu jener freien Höhe des Lebens, von welcher aus der Schleier der Sorge den Blick nicht mehr trübt, sondern das Auge sich an dem vielen Schönen und Herrlichen erfreuen kann, was die Welt uns bietet.

Möchte an dem nahen Wendepunkt Jeder sich der hohen Pflichten erinnern, die Götze uns mit folgenden Worten an's Herz legt:

„Edel sei der Mensch
Und hilfreich und gut,
Denn das allein unterscheidet ihn
Von allen Wesen, die wir kennen.
— Er unterscheidet, wählet und richtet.
Er allein darf den Guten lohnen,
Den Bösen strafen, heilen und retten,
Alles Irrende, Schweifende nützlich verbinden.
— Der eble Mensch sei hilfreich und gut!
Unermüdet schaff' er das Nützliche, Rechte!“ —